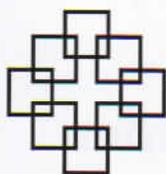


Mai – Juli 2018



Blädsche

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Beerbach
für Ober-Beerbach, Stettbach, Steigerts und Neutsch



Ganz schön alt: Von Grundherren und Grundsteinen

**Vor 700 Jahren wird „Beerbach“ erstmals datierbar erwähnt.
Die Grundsteinplatte vom alten Pfarrhaus kehrt zurück**

Vom 15. bis zum 17. Juni werden unsere Nieder-Beerbacher Nachbarn ihre 700-jährige urkundliche Ersterwähnung ganz groß feiern. Die Urkunde vom 26. August 1318, die zur Feier Anlass gibt, befindet sich im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt. Sie ist ein Teilungsvertrag der Grafen Bertold und Eberhard von Katzenelnbogen, nach dem Graf Bertold unter anderem das Dorf Ramstadt erhält, dazu „vier Malter Korn von Beerbach und sechs Malter Korn aus dem Modauer Hofe“.

Es fragt sich nur: Welches der beiden Beerbachs ist hier gemeint? Für Nieder-Beerbach spricht die räumliche Nähe zu Ramstadt. Für Ober-Beerbach spricht dagegen die Kenntnis, dass es, jedenfalls zur Hälfte, tatsächlich einmal den Grafen von Katzenelnbogen gehörte. Erst als sie

1479 ausstarben, ging ihre Hälfte in den Besitz der Landgrafen von Hessen über; die andere Hälfte verblieb im Besitz der Herren von Frankenstein.

Und dass es 1318 Ober-Beerbach bereits gab, ist durch einen Eintrag im Lorscher Totenbuch gesichert. Dort heißt es, dass ein Wernher dem Kloster Lorsch zwei Teile der Kirche in „berebach superiore“, also im oberen Beerbach, vermacht hat. Leider sind weder der Eintrag im Totenbuch noch die Schenkung datiert. Aufgrund der Schriftmerkmale vermutet die neueste Forschung inzwischen, dass der Eintrag um 1300 erfolgte. Die Schenkung selbst ist wahrscheinlich deutlich älter. Vielleicht geht sie auf einen Wernher von Weiterstadt zurück, der um das Jahr 1188 bezeugt ist. Aber das ist Spekulation.



Die Siegel von Graf Bertold und seiner Frau Adelheid unter der Urkunde von 1318, in der die Ortschaft Beerbach erwähnt wird, sind erhalten geblieben.

Diese 700 Jahre alte Urkunde von 1318 spricht Graf Bertold von Katzenelnbogen unter anderem „vier Malter Korn von Beerbach“ zu. Ob damit Nieder- oder Ober-Beerbach gemeint ist, verrät sie nicht.



Urkunde und Siegel: Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

Wir wissen zwar, dass Ober-Beerbach schon vor 1318 erwähnt wird und noch einige Zeit länger existiert, können aber kein genaues Datum nennen. Der erste sicher datierbare Beleg für die Existenz von „Beerbach“ bleibt also die Urkunde von 1318. Es ist durchaus möglich, dass hier nicht Nieder-Beerbach, sondern Ober-Beerbach gemeint ist.

Ein Grund mehr für alle Ober-Beerbacher, nach Nieder-Beerbach zu fahren und an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Vielleicht feiern die Nieder-Beerbacher ja in Wirklichkeit, ohne es zu wissen, die erste Erwähnung von Ober-Beerbach, die sich sicher datieren lässt. Feiern wir doch einfach mit!

Genaues wissen wir dagegen aus der Geschichte unserer Kirchengemeinde. 1423 ist erstmals bezeugt, dass Ober-Beerbach einen eigenen Pfarrer hatte. In fünf Jahren könnte man also die 600-jährige Ersterwähnung eines Ober-Beerbacher Pfarrers feiern. Vermutlich wohnten die Pfarrer in dieser Zeit in der Pfarrhofreite vor der Kirchhofsmauer. Dieses Haus wurde um 1680 in ein Schulhaus umgewandelt.

Als die Herren von Frankenstein auf Druck des hessischen Landgrafen 1541 die Reformation einführten, erhielt Ober-Beerbach keinen eigenen Pfarrer mehr, sondern wurde vom Nieder-Beerbacher Pfarrer mitversorgt. 1553 beauftragte Hans

von Frankenstein den neuen Pfarrer Sylvester von Nieder-Beerbach, „dye Pfarr zu Ober-Beerbach eine Zeitlang zu versehen“. Diese „Zeitlang“ sollte dann eine ziemlich lange Zeit andauern.

Erst 1824 erhielt Ober-Beerbach wieder eine eigene Pfarrstelle mit einem eigenen Pfarrer. Zur neuen Pfarrstelle gehörte auch ein neues Pfarrhaus, das 1822/23 im Mühlfeld errichtet wurde. Die Kosten für den Bau betragen 8645 Gulden. 1824 konnte Pfarrer Johann Daniel Zacharias Rainer einziehen. Er ließ den Taufstein für die Kirche anfertigen.

1966 wurde festgestellt: „Im Dachstuhl des Pfarrhauses hat der Hausbock sein Quartier, an anderer Stelle wächst der



Bild: Bernd Bickelhaupt

Ober-Beerbacher Taufstein von 1824



1822/23 erbaut, 1977 abgerissen:
das alte Pfarrhaus in Ober-Beerbach

Hausschwamm“. Das Pfarrhaus war so baufällig geworden, dass empfohlen wurde, es abzureißen und ein neues Pfarr- und Gemeindehaus zu bauen. Weil der 1. Stock von der Baupolizei gesperrt wurde, musste für den neuen Pfarrer Melchers ein Haus gemietet werden. 1975 bot sich eine Lösung an: Die Kirchengemeinde konnte ein Haus im Albert-Einstein-Ring günstig als Pfarrhaus erwerben und in der unteren Etage das Pfarrbüro einrichten.

1977 kam mit der politischen Gemeinde ein Grundstücks- und Gebäudetausch zustande. Die Kirchengemeinde erhielt das alte Schulhaus, die Gemeinde Seeheim-Jugendheim das alte Pfarrhaus. Außerdem wurde die politische Gemeinde von ihrer Baupflicht am Pfarrhaus befreit. Seitdem nutzt die Kirchengemeinde die alte Schule als Gemeindehaus. Das baufällige Pfarrhaus wurde dagegen abgerissen und an seiner Stelle das neue Bürgerhaus gebaut. Dieser Tausch war günstiger als der komplette Neubau eines Pfarrhauses und Gemeindezentrums. Das alte Pfarrhaus stand also etwas mehr als 150 Jahre lang.

Beim Abriss des alten Pfarrhauses waren möglicherweise Handwerker aus Ober-Ramstadt beteiligt. Jedenfalls entdeckte der Verein für Heimatgeschichte Ober-Ramstadt vor kurzem in seinem Archiv eine Grundsteinplatte von 1822, die für das Pfarrhaus in Ober-Beerbach angefertigt wurde. Die Metallplatte misst 12 Zentimeter mal 22 Zentimeter und weist sechs Löcher auf, die vielleicht dazu gedient haben, die Platte zu befestigen. Auf ihrer Vorderseite steht in Großbuchstaben eingritz:

IM NAMEN GOTTES
 1822
 WIRD DER GRUNDSTEIN
 GELEGT
 WOBEI ZUGEHEN WAREN
 KIRCHENRATH STAMM
 LANDRAT RÜDING
 LANDRICHTER PISTOR
 INSPEKTOR PISTOR
 BAUMEISTER LERCH
 BÜRGERMEISTER PETER
 KASTENMEISTER ROSSMANN

Die beiden letzten Namen lassen sich nicht mehr genau entziffern, weil das Metall stellenweise erodiert ist. Auf der Rückseite findet sich die Inschrift:

1822
 PFARRHAUS
 OBERBEERBACH
 ANN 28^{ten} MAY
 1822

Der Ober-Ramstädter Verein für Heimatgeschichte nahm Kontakt mit dem Ober-Beerbacher Verschönerungsverein auf und ließ sich darauf ein, die Platte nach Ober-Beerbach zurückzugeben, im Tausch gegen eine historische Schusternähmaschine, die dem Großvater von Horst Brießmann gehörte. Das Prachtexemplar soll bald im Ober-Ramstädter Schaufenstermuseum ausgestellt werden.



Bilder: Verein für Heimatgeschichte Ober-Ramstadt

Vorderseite der Grundsteinplatte

Am 3. März wurde die Grundsteinplatte dem Verschönerungsverein übergeben. Der will sie jetzt erst einmal restaurieren lassen, bevor er sie dauerhaft im Bürgerhaus ausstellt – genau dort, wo früher das alte Pfarrhaus stand. *Angelika Giesecke*



Goldene Konfirmanden

Ihre goldene Konfirmation feiern die Ober-Beerbacher Konfirmanden von 1968 mit einem Festgottesdienst am Pfingstmontag, 21. Mai, um 10 Uhr. Auf unserem Bild sehen Sie die jungen Damen und Herren kurz nach ihrer Konfirmation am 26. Mai vor fünfzig Jahren. Wen erkennen Sie wieder?

Hintere Reihe (v.l.):

Dekan i. R. Nürnberger (†),
Volker Ramge (†), Rudi Gründl,
Jürgen Florl (†), Walter Herdel,

Siegfried Jöckel, Heinz Bitsch,
Pfarrer Uhl (†), Walter Emig,
Walter Matthes, Gerold Theisinger (†).

Vordere Reihe (v.l.):

Ingrid Laut, geb. Lautenschläger,
Elke Stier,
Roswitha Heldmann, geb. Bitsch,
Doris Mann, geb. Plößer,
Irene Schwaig (†),
Emmi Kern, geb. Ramge,
Heidrun Theiß,
Inge Hauke, geb. Hald.

Junge Konfirmanden

Zwei Jugendliche aus Ober-Beerbach haben am Konfirmandenunterricht im Gemeindeforum Nördliche Bergstraße teilgenommen und wollen sich in diesem Frühjahr konfirmieren lassen:

- Leonie Jung, Im Berggarten 17, am 6. Mai in Jugenheim und
- Leonie Alt, Albert-Einstein-Ring 14, am 17. Juni in Alsbach.

Wir gratulieren und wünschen beiden Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Künftige Konfirmanden

Alle Jugendlichen aus Ober-Beerbach, Steigerts, Stettbach und Neutsch, die im Frühjahr 2019 konfirmiert werden wollen, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen. Wer im Sommer 13 Jahre alt und evangelisch ist, erhält ein Einladungsschreiben von Pfarrerin Northe. Sie ist zusammen mit Pfarrer Lösch im Gemeindeforum Nördliche Bergstraße für den Konfirmandenunterricht zuständig. Wer nicht angeschrieben wird, aber teilnehmen möchte, kann per E-Mail Kontakt zu Pfarrerin Northe aufnehmen: northebeatrice@aol.com

Sollten sich nicht genug Jugendliche anmelden, kommt kein eigener Konfirkurs in Ober-Beerbach zustande. In diesem Fall können unsere Konfirmanden den Unterricht in Jugenheim oder in Alsbach bei Pfarrer Lösch besuchen.

Der nächste Konfirkurs in Jugenheim beginnt nach den Sommerferien und bereitet auf die Konfirmation am 2. Juni 2019 vor. Alle interessierten Jugendlichen, die im Sommer in die achte Klasse kommen, und ihre Eltern sind zu einem Informationsabend eingeladen am:

Dienstag, 15. Mai, um 18 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Jugenheim,
Lindenstraße 6.

In Alsbach beginnt der Konfirkurs am Donnerstag, 9. August. Zum Kurs gehören wöchentliche Treffen, zurzeit donnerstags von 17 – 19 Uhr, die Teilnahme und die Beteiligung an Gottesdiensten und ein dreitägiges Seminar.

Beide Konfirkurse werden von Pfarrer Lösch geleitet. Er ist für Rückfragen per E-Mail erreichbar unter:

loesch@ev-kirche-alsbach.de



Dank an Feuerwehr und Helfer

Eine Gewitterzelle nachmittags am 23. April hat Ober-Beerbach und Umgebung hart getroffen. Innerhalb von kurzer Zeit fielen 35 bis 40 Liter Wasser pro Quadratmeter, verbunden mit heftigem Hagel. Die Bäche schwollen so stark an, dass viele Straßen überflutet wurden. Durch den Druck in der Kanalisation

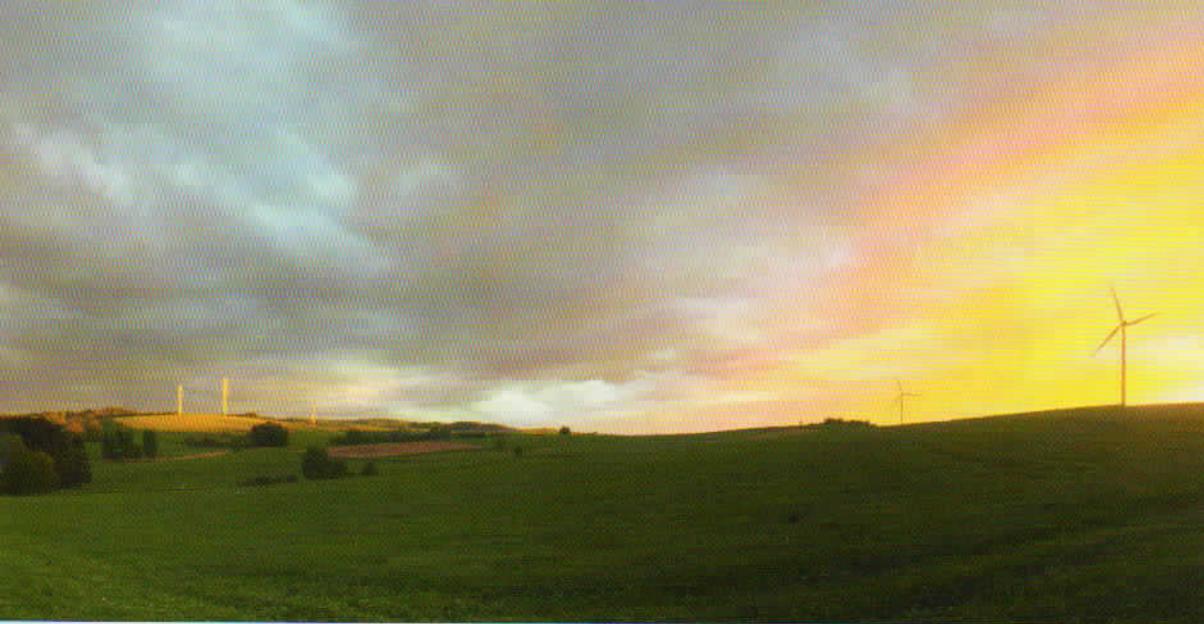


Von 16 Uhr bis in die Nacht im Einsatz: die Freiwillige Feuerwehr Ober-Beerbach.

wurden Kanaldeckel aus ihren Fassungen gehoben. Anderswo verstopften Schlamm und Geröll die Gullydeckel, sodass das Wasser die Hänge herunter floss. Besonders stark betroffen waren Häuser und Gärten an der Eberstädter Straße, Erbacher Straße, Ernsthöfer Straße und dem oberen Teil des Albert-Einstein-Rings. In Seeheim-Jugenheim waren die Feuerwehren mit über 130 Kräften und 24 Fahrzeugen im Einsatz, unterstützt vom Betriebshof.

Auch in Neutsch und weiten Teilen Modautals war „Land unter“. Feuerwehrleute und Nachbarn haben stundenlang geholfen!

Für alle Einsätze und Hilfe sei sehr herzlich gedankt!



April – macht was er will

Zwei unterschiedliche Bilder von Neutsch. Rechts erkennt Marc André seinen Spielplatz nicht wieder. Das Bild oben vom Regenbogen über Neutsch ist Thomas Conrad zwei Tage später gelungen. Hier sieht alles wieder schön und harmonisch aus.

Der Regenbogen ist das Zeichen für den Freundschaftsbund Gottes am Ende der Noah-Geschichte: Der bunte Bogen ist nicht schussbereit aufgerichtet, sondern zum Frieden abgelegt. In unserer Kirche sieht man im Deckenbild über dem Altar das sehende Auge Gottes. Mitten aus dem Gewölk richtet Gott sein Augenmerk auf uns. Er hat uns im Blick und sieht, was wir brauchen. Zwei Trostzeichen und noch mehr liebe helfende Hände tun wohl.



Fotos: privat

Kinderkirchentag am 17. Juni

Um die unglaubliche Liebe Gottes geht es beim Kinderkirchentag des Dekanats Bergstraße, der am Sonntag, 17. Juni, von 10 bis 16 Uhr in Rimbach stattfindet. Alle Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren aus dem gesamten Dekanat sind dazu herzlich eingeladen.

Wir starten mit viel Musik und einem Kindermusical im Gottesdienst. Danach können die Kinder in Workshops kreativ werden, spielen und erzählen. Es gibt



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Getränke, ein leckeres Mittagessen und eine Spielwiese mit Bubblesoccer und einer Hüpfburg. Zum Schluss wartet ein Konzert mit dem Liedermacher Gerhard Schöne. Anmelden kann man sich über die Jugendhomepage unseres Dekanats: ev-jugend-bergstrasse.de

Kinderfreizeit im Montafon ab 28. Juli



Für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren bietet das Dekanat Bergstraße wieder eine Kinderfreizeit an. Vom 28. Juli bis zum 4. August geht es in die Alpen: nach Tschagguns im Montafon.

„Gott passt auf uns auf, wie ein guter Hirte auf seine Schafe“, heißt es in der Bibel – wenn es uns gut geht wie den Schafen auf der Wiese und bei der Wasserquelle,

aber auch im finsternen Tal, wenn es uns schlecht geht. Das alles werden wir rund um unser Haus mitten in den Bergen entdecken: bei Ausflügen, in Spielaktionen und Andachten. Natürlich gibt es wie in jedem Jahr einen Ausflug zur Sommerrodelbahn und zum Naturschwimmbad.

Die Freizeit kostet 310 Euro für das erste Kind und 250 Euro für jedes weitere Geschwisterkind. Sollte es Schwierigkeiten geben, den Preis zu bezahlen, sprechen Sie uns an. Wir finden eine Lösung!

Weitere Infos erhalten und Ihr Kind für die Freizeit anmelden können Sie über die Jugendhomepage unseres Dekanats: ev-jugend-bergstrasse.de

Familien-Wochenende vom 6. – 8. Juli

Familien sind ganz unterschiedlich. Wir möchten an diesem Wochenende im Juli miteinander Zeit verbringen, uns kennenlernen und austauschen, lachen, singen, am Lagerfeuer sitzen. Haben Sie – habt Ihr – auch Lust auf Stockbrot und Co? Dann fahrt doch einfach mit!

Anmeldungen bitte bis zum 8. Juni an das Gemeindebüro in Alsbach per Telefon oder E-mail: 06257-3314, buero@evkirche-alsbach.de

Wo? Im Freizeitdorf „Flensunger Hof“ in Mücke / Alsfeld

Wie? In Bungalows mit Familienzimmern und Vollpension

Wann? Freitag, 6. Juli, bis Sonntag, 8. Juli

Kosten: 70 € pro Erwachsenem/r
60 € pro Kind (7-13 Jahre)
50 € pro Kleinkind (2-6 Jahre)

Pfarrerin Matz, Gemeindepädagogin Manske und ihr Team freuen sich auf Sie!

Fahrt in den Rheingau am 27. Juni

Am Rhein schlendern, Wein kosten, Geschichte(n) genießen ... Wir Ober-Beerbacher sind wieder herzlich eingeladen, uns der Jugenheimer Frauenhilfe anzuschließen und mitzufahren: Am Mittwoch, 27. Juni, geht es in den Rheingau nach Eltville und Kiedrich.

In Kiedrich besichtigen wir die Wallfahrtskirche St. Valentin und Dionysius. Im Gelben Haus in Eltville essen wir zu Mittag. Den Nachmittag kann man ganz nach Belieben nutzen: etwa zum Rundgang durch die historische Altstadt von Eltville, zur Besichtigung der Kurfürstlichen Burg (Bild rechts), zum Flanieren in den Rosen-Anlagen oder zum Besuch eines Cafés.

Der Bus startet um 10 Uhr in Seeheim am Villenave d'Ornon-Platz und um 10.10 Uhr in Jugenheim an der Haltestelle „Ludwigstraße“. Zurück geht es um 17 Uhr. Die Kosten betragen 17 Euro, bezahlt wird im Bus. Über Ihre Anmeldung freut sich Renate Buchmann: ☎ 06257 - 2060.



Klavierunterricht im Gemeindehaus

Die Sangerin und Musikpadagogin Friederike Weyrauch bietet ab sofort Klavierunterricht im Gemeindehaus in Ober-Beerbach an! Der Unterricht ist fur Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene geeignet und gerade fur Kindergarten- und Schulkinder bequem vor Ort zu erreichen. Friederike Weyrauch studierte Musik an der Akademie fur Tonkunst Darmstadt und romanische Sprachen in Paris.



Die Darmstadterin wohnt seit 2009 in Seeheim-Jugenheim, konzertiert als Sangerin, komponiert und arrangiert Lieder und Kammermusik. Sie erteilt Unterricht

in Seeheim, Darmstadt-Arheilgen und nun auch in Ober-Beerbach.

Weitere Informationen gibt Friederike Weyrauch gerne per Telefon oder E-Mail:

0179 - 534 78 09,

friederike.weyrauch@gmx.de

Deutschunterricht fur pakistanische Familie

Wir bitten Sie um Mithilfe: Wir suchen jemanden, der einer jungen Familie aus Pakistan hilft, besser Deutsch zu lernen. Der Vater hat schon Sprachkurse gemacht und die Mutter hat damit angefangen.

Die Familie wohnt in der Schlenkgasse. Die drei größeren Kinder gehen in den Kindergarten. Das Baby und die Mutter freuen sehr sich uber liebe Kontakte! Es vermittelt Pfarrerin Giesecke (☎ 82794).

Frauenfruhstuck am 25. Juni um 9 Uhr

Dieses Mal kommt die Kabarettistin „Herta Wacker“ mit allerhand Lustigem. Was einer Odenwaldler Hausfrau so alles passiert! Die Komodiantin aus Brensbach hat am Samstag ihren „3 B-Tag“:

Besen, Bohnensuppe, Baden. Alfred, ihr Mann, hat sogar einen „4-B-Tag“: „3 B-Tag“ plus Bundesliga! Willkommen zum Frauenfruhstuck am Montag, 25. Juni, um 9 Uhr im Gemeindehaus!

Dinner in Blue am 7.7. um 7 Uhr

Machen Sie am Samstag, 7. Juli, mit uns „blau“: Im Hof des Gemeindehauses treffen wir uns in blauer Kleidung an blau eingedeckten Tischen, speisen, plaudern, prosten und genießen den Sommer.

Wir starten naturlich nicht morgens um 7 Uhr, sondern abends um 19 Uhr – aber dreimal „7“ merkt sich gut. Die Frauen vom Kreis fur Kunst, Kirche und Kultur freuen sich auf Sie und blauen Himmel!

Senioren-Café

Am Mittwoch, 6. Juni, und am Mittwoch, 4. Juli, sind die Senioren um 15 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus eingeladen.

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand kommt am Donnerstag, 17. Mai, und am Donnerstag, 7. Juni, jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus zu seinen nächsten Sitzungen zusammen.

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus (Im Mühlfeld 3)

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch	14.00 Uhr	Flötengruppen
Mittwoch	14.30 Uhr	Seniorenkreis
erster Mittwoch im Monat	15.00 Uhr	Senioren-Café
letzter Donnerstag im Monat	17.00 Uhr	Frauengruppe

Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

Pfarrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11

Büro: Mittwoch 10–12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358

E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de

Internet: www.kirche-ober-beerbach.org

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde: Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50,

Konto-Nr. 23 003 562, IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS

Evangelisches Gemeindeforum Nördliche Bergstraße

Die Kirchengemeinde Ober-Beerbach hat sich mit ihren Nachbargemeinden Alsbach, Jugenheim und Zwingenberg zum Evangelischen Gemeindeforum Nördliche Bergstraße (EGNB) zusammengeschlossen. Alle Pfarrerinnen und Pfarrer dieser Kirchengemeinden übernehmen seitdem Aufgaben im gesamten Gemeindeforum. Aktuelle Informationen zum Gemeindeforum finden Sie auf der EGNB-Homepage: www.ev-gemeindeforum-nb.de.

Gottesdienste Mai – Juli 2018

Donnerstag, 10. 5.
Himmelfahrt



10 Uhr

Dorfplatz Neutsch

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt,
begleitet vom Neutscher Singkreis und
dem Ober-Beerbacher Posaunenchor,
Pfarrerin Giesecke

Sonntag,
Pfingsten

20. 5.

10 Uhr

Kirche

Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl,
Pfarrerin Giesecke

Montag,
Pfingsten

21. 5.

10 Uhr

Kirche

**Gottesdienst zur goldenen Konfirmation
mit Abendmahl,**
Pfarrerin Giesecke

Sonntag,

3. 6.

10 Uhr

Kirche

Gottesdienst, Pfarrer Lösch

Sonntag,

17. 6.

10 Uhr

Kirche

Gottesdienst mit Taufe,
Prädikantin von Burstin

Sonntag,

24. 6.

10 Uhr

Festplatz Stettbach

Gottesdienst zum Stettbacher Sommerfest,
Pfarrer Hilsberg

Sonntag,

8. 7.

11 Uhr

Kerweplatz Neutsch



Gottesdienst zur Neutscher Kerb,
begleitet vom Neutscher Singkreis,
Pfarrerin Giesecke

Sonntag,

22. 7.

10 Uhr

Kirche

Gottesdienst, Pfarrer Rabenau
